

Q. K. 54, 30.

Ein
Kleß=CATALOGUS

IIa
370

Von
Büchern und Tractaten,

Wie junge Leute sich
Beym Greynen sollen rathen,
Ward bey dem

Kontius= Bilatschen
Hochzeit= Feste,

Zum
nützlichen Gebrauch der Gäste,

Von einem
Der auf Bücher hält,
Im

Druck Hervor gestellt.

1736.



INDEX CATALOGUS

in der Bibliothek der Universität zu Halle

von Johann Christoph Gottlieb

in Halle am 17ten Junii 1771

Druck bey der Buchhandlung

von Johann Christoph Gottlieb

in Halle am 17ten Junii 1771

Druck bey der Buchhandlung

1771





Hochwerther Bräutigam und schöne
Jungfer Braut,

Da Sie legt Beyderseits einander Ihre Haut durch
Liebes-Trieb vertauscht, und in dem Ehestands-Orden, so
vom Gemüth als Glück, ein gleiches Paar geworden, wünsch
ich auch Glück darzu, wie viel der Himmel schenckt! Wor-
bey mein treuer Sinn noch folgendes gedenckt: Weil man-
che Jungfer sich jetzt will zu tode grämen, als auf, gerathe
wohl! sich einen Liebsten nehmen; Da mancher Jungge-
sell eh selbstn kocht und bäckt, als seinen Hals ins Joch des
Ehestandes steckt; Da manche Wittfrau eh ihr Honig
läßt versauern, als daß ein armer Schelm soll auf die Zha-
ler lauern; Ein Wittber aber eh die schmutzge Köchin
liebt, und ihr zur Ausstattung einst reiche Mitgift giebt,
als daß er wieder sich zum andern mahl beweibe; Wo-
durch ein iegliches oft seinem eignen Leibe Gewalt und
Unrecht thut, das Leben unnütz führet, biß ihm ein schwe-
rer Todt erst das Gewissen rühret; Welchs unser *Publicum*
mit

mit Schaden wahrgenommen; So sind die Meße hier viel
Bücher rausgekommnen, den Mißbrauch abzuthun, wie nach
dem Alphabet in dem Verzeichniße der Titul kürzlich steht.

* * *

Abmahners Warnungs-Brief vor Liebes-Unterschleiffen,
worbey ein Noten-Buch, das Lombern zu begreifen.
Ausmachers Wiederkehr von falscher Neben-Bahn, nebst einem
Vorbericht, der heißt: Fangs anders an.
Bleibledigs Zeitvertreib bey mißvergünstigten Stunden, wenn zu
dem Heyraths-Glück die Hoffnung fast verschwunden.
Baumspellers von Schlagzu gedämpfftes Weiber-Maul, zum
täglichen Gebrauch, wenn böse Sieben faul.
Charmantgens leider Trost für alle Löffel-Brüder, mit schd-
nem Kupfferstich und Noten hin und wieder.
Cranghändlers Kostbarkeit und edles Keuschheits-Blat, für
armes Jungfer-Volk, das keine Mitgift hat.
Duckmäusers Hinterhalt der Liebes-Erdel-Buden, beleuchtet
und zerstört von einem frommen Juden.
Durchbringers falsche Cur für die Melancholey, sehr gründlich
wiederlegt durch Balten Weibertreu.
Euchliebichs Anleitung zu reinen Liebes-Blicken, nebst der Apo-
logie vom sanfften Hände-Drücken.
Exempelmanns Bericht vom ersten Liebes-Kuß, wenn den ein
neues Paar einander geben muß.
Fangrehtans Küchen-Buch versalkner Liebes-Brühen, und wie
am Naren-Seil die Näscher rum zu ziehen.
Frischhalters Trost-Gesang für die, so freyhen gehn, und wegen
Nein und Ja in Furcht und Hoffnung stehn.
Grillindens Lehr-Tractat zu grämischen Gesichtern, wenn in der
Hochzeit-Nacht der Bräutigam nicht nüchtern.
Gutnächtgens Wunder-Cur vor ein verliebtes Herz, nebst einer
Anleitung zu underbothnem Scherz.

Hanns-

- Sannstummintagneinsky** wohl abgewiesner Lecker, nebst rechtlichem Proceß vom Küßgen Huxel-Becker.
Heimführers Glücks-Gestirn bey einer reichen Braut, und wohl-gemeynter Rath, wem vor der Liebe graut.
Felängerliebbers Scherz verehlichter Personen, als bestes Amulet für die Actäons-Cronen.
Zimmerzufriedewiß vom guten Ehstands-Glück, darbey ein gut Recept vorn eifersüchtigen Blick.
Kaltliebens Trost-Tractat für abgelebte Greisen, und geistlicher Compaß ins Todten-Reich zu reisen.
Krummrückens Kalter-Brand gedämpfft und wiederlegt, nebst Anhang, wie geschieht das Alter Krücken trägt.
Laffstehens Unterricht für hochgetragne Nasen, mit dem Verzeichniße der abgeprellten Haafen.
Lebanders Lehr-Gespräch vom schlimmen Extra-Gehrn, worinnen nahmentlich so Männ- als Weiber stehn.
Magnichtens Eigensinn, sich niemahls zu beweiben, verworffen, nebst der Schrift im ledgen Stand zu bleiben.
Mistrainers Sternen-Kunst verdächtiger Weiber-List, mit einer Gegen-Schrift, daß es betrüglich ist.
Nachthuers A. B. C. von den verliebten Titteln, nebst der Verneuerung von alten Jungfer-Kitteln.
Nasskittels Handwerks-Brauch der alten Schwelgerey, am Ende steht ein Rath zur Besserung darbey.
Olinsky Rahmens-Buch verliebt gewesner Alten, und Ceremoniel, das Braut und Bräutigam halten.
Omnisgesindleins Brief vom Lob der Jungferschafft, Ich, Du, Er, Wir, Ihr, Sie hat solche weggerafft.
Pamphiliens Tractat, wie man die Braut soll wesslen, dieweil es heutigs Tags an Nullen nicht kan fehlen.
Pompernickelsky Schrift, wie eine Frau soll seyn, vornehmlich nicht geneigt zum Trunck und Brandtwein.

- Quackanders** Bade-Cur, mit ungebrandter Aschen, wenn sich ein böses Weib die Lippen nicht gewaschen.
- Quecksilbers** Ueberrest in einer Wittben Haus, worbey das Lied erklärt: Der Bursche macht nichts draus.
- Rabanderliesgens** Brieff aus dem Scharaffen-Lande, nebst einem Lob-Gedicht von Ehrlichkeit und Schande.
- Riprapens** Jungfern-Raub aufs schärfste castigirt, mit seinem Wiederruff, der gründlich ausgeführt.
- Saalbaders** altes Recht von Eh- und Liebes-Sachen, nebst einem Vorbericht, wenn man soll Hochzeit machen.
- Schönliegens** Contersey von einer ieden Braut, daß einem Bräutigam nicht vor der Hochzeit graut.
- Tabackrauchsky** Versuch, wie man die Liebes-Küße an statt des Cnasters schmaucht, weil sie so wunder süsse.
- Thaltoffels** Abstinenz von einer alten Frau, weil ihre Haut verschumpft, die Haare weiß und grau.
- Verräthers** Hinterlist in den verborgnen Winkeln, nebst einer Augen-Cur von Nachbar Eigendünckeln.
- Unachtsams** Garten-Buch versäumter Kinder-Zucht, nebst einem Lehr-Gedicht, wo man die Flöhe sucht.
- Wittweibgens** Herzens-Angst bey schwer-verliebten Träumen, nebst einem Trost-Gesang, die Zeit nicht zu versäumen.
- Wohlfarthens** treuer Rath bey ieder Liebes-Wahl, als ein bewährte Recept vor böser Weiber-Quaal.
- Xantippens** Sauck-Tractat versehen mit schwachen Gründen, die Wiederlegungs-Schrift ist hinten dran zu finden.
- Xivimanns** Labe-Trunk bey allzugroßer Glut, zum nützlichem Gebrauch bey Nacht und Tage gut.
- Ypsilonewkowitz** Gefahr der Scheide-Wege, und wie man in der Eh sie zu vermeyden pflege.
- Ystrickens** Stachel-Schrift mit mancherley Figur, zum Zwang und Bändigung der lusternen Natur.

Zabl.

Zahlaußens Rechen-Buch der Mit- und Morgen-Gaben, und weibliche Verzicht, wenn Männer Schulden haben.
Zuthuers Einleitung zur wahren Courtesie, von neuem übersehn mit vielem Fleiß und Müß.

Anhang

von Zeichnungen und raren Kupfferstichen:

1. **B**riß, wie Adam sich mit Eoen hat verglichen an dem Verlobungs = Tag,
2. Ein Stück nach schwarzer Kunst, wie sich ein altes Weib bewirbt um Gegen = Gunst,
3. Ein rar antiques Bild, jedoch noch ungemahlet,
4. Ein Grund-Riß, wie verliebt ein schwarz Paar Augen strahlet,
5. Ein Bild auf Glas gemahlt von feltner Weiber-Treu,
6. Des Weibs zu Endor Bild im wahren Contersey,
7. Ein alt Original von einem Jungfer-Cranke,
8. Ein trauriger Prospect von der versehnen Schanke, als Dina rumgeschwängt,
9. Ein Kupfferstich auf Glas, was Hanns vor Zeug geredt, als er bey Greten saß.
10. Noch eins nach solcher Art von zwey verliebten Schwestern,
11. Ein schönes Küchen = Stück von frembden Vogel-Nestern,
12. Ein sauberes Gemähl auf klaren Sonnenschein, wie süß und angenehm verliebte Minen seyn.
13. Ein Holländsch Bauern-Stück vom Löffeln hinterm Pfluge,
14. Ein Bild, wie man den Mars zum Venus-Ritter schlug,
15. Ein lustiger Prospect aus einem Braut-Gemach,
16. Die feltne Liebs-Geschicht im Winckel unterm Dach,
17. Ein wahres Contersey zwey abgeworffner Eisen, darvons Original noch da und dort zu weisen,
18. Ein ähnliches Portrait vom alten Rubezahl,
19. Ein Grund-Riß auf Papier von böser Weiber Daaal,
20. Zwey

- QK Ta 340 x 3577516 v. 18
20. Zwey abgezeichnete Susannen- Liebes- Brüder,
 21. Ein Bild mit dem Gesang: Mägdgen im rothen Nieder,
 22. Ein Krug auf Wind gemahlt, getuschelt mit einem Licht, der immer Wasser hohlet bis ihm der Henckel bricht.
 23. Ein Nacht-Stück zum Gebrauch der träumenden Phantasten,
 24. Ein fein gemahltes Bett auf solchen wohl zu rasten.
 25. Ein recht antiquoßes Stück nach schwarcker Kunst gemacht, wie hell der Neumond scheint bey finstrer Mitternacht.
 26. Ein Maus-Fallen Riß vor die verliebten Ratten,
 27. Auf Jungfern-Pergament ein abgemahlter Schatten,
 28. Ein Irrewisch, welcher singt, in sauberem Kupfferstich,
 29. Der alte Grinseseier gemahlt recht jämmerlich,
 30. Ein Aufzug durch die Stadt vom nächtlichen Rabandern,
 31. Zwey ähnliche Portraits der Mägdgen, die aus Flandern,
 32. Ein künstlich Trauer-Bild vom heissen Liebes-Schmerz,
 33. Ein abgezeichnetes in Tod verliebtes Herz,
 34. Ein Paar auf helles Glas posirte Jungfern-Hände,
 35. Ein Sinnbild mit der Schrift: Das ist das Lied vom ENDE.

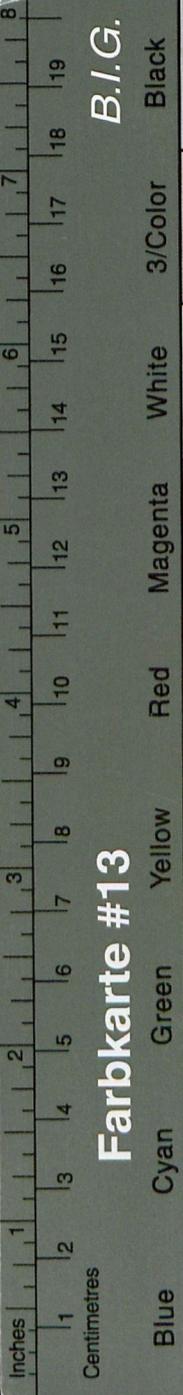
* * *

Zum Avertissement

Sird dieses beygefüget, daß noch der meiste Crahm in Manuscripten lieget: Denn dem Verleger fehlt Prænumeration, sonst fände man das Zeug in iedem Laden schon. Doch wer Bestellung trägt sich etwas anzuschaffen, der darff nur wenig Geld aus seinem Beutel raffen, wenn der Verfertiger ihm etwas machen soll: Denn sein Poeten-Schranck ist vielen Vorraths voll. Er dienet iedem gern mit den verlichnen Gaben, und darff nur wenig Zeit zu einem Bogen haben: Er macht es wenn und wie es iedermann gefällt; Doch heist sein Lösungs-Wort: Fiat um haares Geld.

Wer sich nun was will machen lassen/ frag auf der Großen Brüder-Gassen:
In der Frau Secretare Warnagm ihrem Haus wohnt der Verfertiger: z. Treppen/ hintenaus.





IIa
370

Ein
CATALOGUS

Von
rn und Tractaten,
Wie junge Leute sich
Sreyhen sollen ratthen,
Ward bey dem

us= Hilatschen
chzeit= Seste,

Zum
t Gebrauch der Gäste,
Von einem
Der auf Bücher hält,
Im
uCh Hervor gestellt.

1736.

ECB

